

Unsere Gemeinde gehört zu den namenkundlich bemerkenswertesten Regionen Österreichs. Hier haben im Mittelalter Romanen, Slawen und Deutsche friedlich nebeneinander gerodet, gewirtschaftet und gelebt.

# Namenforschung in Kals am Großglockner

## Die frühesten Belege von Kalsern Namen

(von den Anfängen bis 1500)

Von Peter Anreiter

Das älteste Dokument, in dem ein Kals Name auftaucht, ist eine in Patriasdorf ausgestellte Urkunde aus dem Jahre 1197: Graf *Heinricus de Materei* (= Matrei) entlässt auf Bitten seiner Freunde, des Grafen *Mainhardus*, seines Bruders *Engelbertus de Görz* und des Grafen *Otto de Ortenburhc* (= Ortenburg; westl. von Spittal an der Drau) gegen 20 Mark Entgelt eine Frau namens *Alheidis* und deren Tochter *Alheidis* mit den beiden Söhnen des Herrn *Wolscalchus de Lowat* (= Lavant) und ihre künftigen Erben, weiters ihre andere Tochter *Richarda*, ferner eine dritte Tochter namens *Hadewic* und ihre Schwester *Perhta* und eine andere Schwester und auch ihren Bruder *Pertoldus* und ihre Nichte *Richardis*, weiters ihre vierte Tochter *Williburhc* und auch den Sohn der vorgenannten *Alheidis* namens *Conradus*, alle mit ihren Söhnen und Töchtern und allen ihren

Nachkommen vom heutigen Tag an rechtskräftig in die ewige Freiheit. Als Zeuge fungiert neben anderen ein *Rainardus plebanus de Calce*.

Im Jahre 1244 werden in einer Urkunde vier Höfe *ex altera parte montis Duri* (= Tauern) in *Lescha* (= Lesach) genannt.

In einer Urkunde, deren Abfassung in die Zeit zwischen 1240 und 1248 zu datieren ist, verkaufen der Abt und der Konvent von St. Paul im Lavanttal dem Bischof von Seckau zur Begleichung ihrer Schulden in Italien gewisse Güter in Etzendorf (bei Eibiswald). Dieser Rechtsakt wird *In presencia testium subscriptorum: [...] Gotfridi de Kals* gesetzt.

Graf Meinhard III. von Görz bestätigt in einer in Millstatt ausgestellten Urkunde vom Jahre 1252, dem Grafen Hermann von Ortenburg, der in Kals



(*Chalz*) gewisse Einkünfte verpfändet hat, Güter in Krain zu überlassen.

Derselbe Landesfürst bekundet im Jahre 1253, dass er dem Konvent der Dominikanerinnen zu Lienz einen Hof im Großdorf zu Kals (*curiam apud Chalts in villa maiori*) geschenkt hat, nachdem die Schwestern die Lehensrechte des *Heinricus castellanus de Luenz* um eine Summe Geldes abgelöst hatten und dieser auf besagten Hof verzichtet hatte.

In einer Urkunde des Jahres 1292, in welcher die Schäden aufgelistet werden, die die Salzburger Kirche im Amt Matrei durch die Görzer Grafen erlitten hat, wird beklagt, dass die Beamten von Graf Albert die Kirchenleute von Matrei (*Matray*), Virgen (*Virge*) und Kals (*Chalts*) in ihre Untertänigkeit zögen und diese sich nicht mehr verpflichtet

### Zur Person:

**Peter Anreiter** wurde 1954 in Innsbruck geboren und studierte an der Universität Innsbruck Sprachwissenschaften und Klassische Philologie. Im Dezember 1980 schloss er sein Studium mit dem Doktorat und der Promotio sub auspiciis praesidentis rei publicae ab. 1985 schloss er zudem ein Lehramtsstudium der Klassischen Philologie ab und erlangte so die Berechtigung zum Unterricht an Allgemeinbildenden Höheren Schulen in den Fächern Latein und Altgriechisch.

In den Jahren 1985 bis 1993 arbeitete er als Universitätsassistent am Institut für Sprachwissenschaft der Universität Innsbruck und im Juni 1993 habilitierte er sich mit einer Arbeit über „Das Nachleben keltischer Appellativa in den romanischen Sprachen“.



ao.Univ.-Prof.  
Dr. Peter Anreiter



Ortskern Kals am Großglockner/Ködnitz

sähen, der Kirche den schuldigen Zins zu zahlen.

Im Jahre 1299 wurde das Urbar der Vorderen Grafschaft Görz verfasst. Es ist das älteste Dokument, in dem Kaiser Namen gehäuft auftreten. Ein Urbar ein systematisch angelegtes, grundherrschaftliches Besitz- und Einkünfteverzeichnis und ist nicht nur vom wirtschaftshistorischen, sondern auch vom namenkundlichen Standpunkt eine äußerst wertvolle Quelle. In diesem Urbar finden sich nicht nur alte Namen (die zum Teil zur Zeit der Abfassung noch keine Siedlungsnamen waren), wie *Awernick* (= Arnig), *Anglar* (= Glor), *Chaltes* (= Kals), *Oberlessach* (= Oberlesach), *Pradel* (= Pradell), *Rukartin* (= Ranggetin), *Robrozay* (= Rubsoi), *Stenitzkach* (= Staniska), *Tschazlinz* (= Tschazlinz), *Niderlessach* (= Unterlesach), *in Villa*

*Maiori* (= Großdorf), *sub Turone* (= Tauern), *Prad* (= Prad), *Chalts* (= Kals), *Peuschler* (= Peischlach), *Pedrotz* (= Prädötz). Es finden sich auch Örtlichkeitsbezeichnungen, die die „Keimzelle“ für spätere Familiennamen (FamN) bildeten, vgl. etwa *Monte* (= Berg; → FamN *Berger*), *Colosert* (= Gollisell; → FamN *Golliseller*), *Socrod* (→ FamN *Groder*), *Gazze* (= Gasse; → FamN *Gasser*), *Col* (→ FamN *Koller*), *vf dem Staine* (= Stein; → FamN *Steiner*).

In den Dokumenten des 14. Jahrhunderts finden sich vergleichsweise nur wenige Kaiser Namen. Man vgl. 1307: *Pradel*, 1322: *Chals*, 1330: *Chals*, 1330: *Pradel*, 1338: *Vnderp(uschlern)*, 1348: *Chals*, ca. 1361: *Kals*, 1392: *Chals*.

Hingegen nimmt die Anzahl der Kaiser Namen in den Urkunden, Urbaren und Handschriften des 15. Jahrhunderts überproportional zu. In einer Urkunde

des Tiroler Landesarchivs vom Jahre 1423 heißt es: *Item ain guet zu Temschka* (= Staniska) *gelegen da man In Chals* (= Kals) *geet vnd Chuentz* (→ FamN *Kuenzer*) *pawet*.

In einer Handschrift des Tiroler Landesarchivs vom Jahre 1424 geht es um einen Viehkauf in Kals. Namentlich genannt werden dabei folgende Personen: *Lawrenz*, *P(er)g(er)s* (= Berger) *sun*, *Hans Pangrätz* (→ FamN *Gratz*), *Thomas von Socrod* (→ FamN *Groder*), *Hainztl Knäbl* (= FamN *Knabl*), *Hanns Müs* (= FamN *Mus*), *Stefan Schyed* (= FamN *Schiet*), *Steffan ab d(em) Slud(er) Hoff* (= Schliederle Hof), *Mertl vnt(er) d(em) Tawrrn* (= Tauern) und *Steffan Weber* (= FamN *Weber*).

Der bekannte Kodex 63/III des Tiroler Landesarchivs vom Jahre 1428 hat die

Beschreibung einer Musterung in Kals zum Gegenstand. Gemustert wurden im Einzelnen: *Vlreich ab Aurinkch* (= Arnig), *Thamas ab Aurnikch* (= Arnig), *Pett(er) am Ekk* (→ FamN Egger), *Frÿcz Hainreich* (→ FamN Fritz), *Wÿtib im Haslach* (= Haslach; Rotte Staniska), *Jäkel*, *Petter* und *Nikel zw Prad* (= Prad), *Der Kuntz* (→ FamN Kuenzer), *Der Rüppel* (→ FamN Riepl(er)), *Der Santter* (→ FamN Santner; Rotte Peischlach), *Studer Hainreich* (→ FamN Schliederle), *Schuster Wernher* (= FamN Schuster; Rotte Staniska), *Vlreich* (→ FamN Ulricher), *Hännsel vnd(er) dem Weg* (→ FamN Unterweger; Rotte Peischlach), *Christan am Pach* (→ FamN Bacher), *Fÿger* (= FamN Figer), *Thomas an der Gassen* (→ FamN Gasser), *Rüppel Kerer* und *Kerers Aÿdem* (= FamN Kerer), *Weÿttel*, *Vlreich* und *Steffan zw Chol* (→ FamN Goller), *Hainreich Müsch* (→ FamN Mus), *Pair Michel* (→ FamN Payr), *Purger am Placz* (→ FamN Platzer), *Rogel* (= FamN Rogl), *Hainreich vnder dem Perg* (→ FamN Unterberger), *Schÿed auf dez Sawmers Güt* (→ FamN Schiet), *Thöml Pawman* (= FamN Baumann), *Larencz am Perg* (→ FamN Berger), *Vlreich vnd(er) dem Pühel* (→ FamN Bichler), *Gasser* (= FamN Gasser), *Hännsel* und *Thomas zw Grod* (→ FamN Groder), *Hännsel zu Pradel* (= Pradell), *Prodeloger* (= FamN Prodeloger), *Raÿner* (= FamN Rainer), *Holaws* (= FamN Hollaus), *D(er) Robusaÿer* (FamN Rubisoier), *Der Spetling vnder dem Tawren* (= FamN Spöttling), *jung Thunkel* und *alt Tünkel* (= FamN Tinkl), *Staller* (= FamN Staller), *Fridel vnd(er) Wurk* (= Wurg), *D(er) Pangrärzer* (→ FamN Gratz), *Kuncz Knopff* (= FamN Knopf), *Nickel auf Ranczen* und *Haintz auf Runcz(e)n* (→ FamN Rantschner), *Rausch Hännsel* (= FamN Rausch). Dazu noch: *Steffan zu Angular*, *Swarz Marthe*, *Mair am Stain* (FamN Steiner), *Weber* (= FamN Weber), *Weÿskopff* (= FamN Weiskopf). Man vgl. ferner noch folgende Toponyme: *vnd(er) Püschlarn* (= Unterpeischlach), *Darff* (= Großdorf), *Chals* (= Kals), *Püschlarn* (= Peischlach), *Ob(er) lessach* (= Oberlesach), *Nid(er)lessach* (= Unterlesach), *Pach* (= Dorferbach), *Elepart* (= Elleparte) und *Staniskcha* (= Staniska).

Von 1428-1449 tauchen wieder



Urkunden auf. In drei Urkunden ist der Name *Kals* erwähnt (und zwar 1429: *Chals*, 1431: *Challs*, 1449: *Kals*), in je einer die Namen *Unterlesach* (1431: *im Niedern-Lessach*) und *Rubisoi* (1433: *Rubrisey*).

Ein einziges Mal erscheint der Name *Kals* in einer Beilage zu einer Handschrift aus dem Jahre 1445, in der es um die Patronatsrechte der Grafen von Görz geht: *Kalls*).

Von 1453 bis 1460 wurden vier Urbare der Burggrafen von Lienz angelegt, in denen sich einige Kalsler Namen ausmachen lassen, vgl. 1453: *Cristan an dem Pach* (→ FamN Bacher), *Amelreich Röglein* (→ FamN Rogl), *Hainreich Mair am Stain* (→ FamN Steiner), *Hännsel Pawman*, *Anglar* und *Nid(er) Lessach*. Vgl. ferner 1455: *Hännsel Pawman an der Prantstat*, *Thomas ze Anglar*, *Amelreich Rogl* und *Hainreich Mayr ze Stain*, 1460: *Hännsel Pawma(n)*, *Allmelreich Rogell*, *Brad* (= Prad), *hind(er) dem Tawr(n)*, *Nider Lesach* und *Anglar*; 1460: *Peuschlarn*, *Teynischka* (= Staniska) *do man in Kals vert ob dem Weg*.

Die Gräflich Görzischen Kammer zu Lienz (Amt zu Lienz und Kals) stellte im Zeitraum von 1463 bis 1493 verschiedene Rechnungen aus, vgl. 1463: *Kals*, *Vnt(er)weg(er) auf Pewschar(e)n*, 1472: *Kals*, 1479: *Kals*, 1480: *Kals*; 1482: *Kals*, 1493: *Platner auf Pewschler*.

Von 1467 bis 1500 folgen wieder einige Urkunden, vgl. 1467: *Palffn*, *Lessacher*

*Alben* und *Niderlessach*, 1468: *Elepart* und *Kals*, 1475: *Kals*, 1478: *Kals*, 1478: *Chals*. Aus dem Lehenbuch für Görzer Lehen von 1471 sei noch der Beleg *Kals* zitiert.

Im Jahre 1500 entstanden zwei Urbare des Amtes Kals, in dem sich etliche Kalsler Namen finden. a) Tiroler Landesarchiv, Urbar 60/1: *Kalls*, *Hanns Oberhauser*, *Niclas Plattner auf Peuschlarn*, *Hanns Oberhauser auf Peuschlarn*, *Nicas Plattner*, *Stanischka*, *Awrnickh*, *Hanns Perger*, *Gregori Perger*, *Hanns Perger im Dörff* (= Großdorf), *Ellepart*, *Sebastian Niederarnig(er)*, *Bartholme zu Rannckhardin* (= Ranggetin), *Jörg Schied*, *Andre Schluderlj*, *Andre am Glar*, *Michel Hollaws*, *Hanns Schied*, *Anndre Viger*, *Oberlessach*, *Marthin Staller*, *Niderlessach*, *Hanns Weisskopff*, *Hanns Egker*, *Christan Egker*, *Leonhard Egker*, *Peter Spöttling*, *Tristan Kerer*, *Hanns Kerer*, *Koll* (→ FamN Koller), *Lamprecht auf der Gassen* (→ FamN Gasser), *Christoff Graz*, *Hanns Rausch*, *Bartholme vndtern Thaur*. b) Tiroler Landesarchiv, Urbar 60/2: *Kals*, *Peuschlern*, *Jacob Scheÿd*, *Niclas Plattner*, *Stanisko*, *Auringk*, *Elepart*, *Hanns Perg(er)*, *Zu Groden*, *Pawl Rogl*, *Lienhart Tinckl*, *Im Glar*, *Niclas Plaz(er)*, *Cristof Hollaus*, *Jörg Staller*, *Fridrich Artzt*, *Hanns Egger*, *Christan Egger*, *Wolfgang Kerer*, *Koll* (→ FamN Koller), *Thomas auf der Gassen*, *Pet(er) Spöttling vnd(er) dem Thaur*, *Niderlessach*. ■